

# Herren 2.Bundesliga-Nord

## TTC indeland Jülich- TTC Schwalbe Bergneustadt 9:6

### Knappe Niederlage für die Schwalben

„Es war Heute auf jeden Fall mehr drin“, kommentiert Vlado Broda nach dem Spiel. Denn Jülich trat ohne den Chinesischen Spitzenspieler Lai Wei an. „Wenn wir gegen so eine starke Mannschaft wie Jülich punkten wollen, dann dürfen wir uns keine Ausrutscher leisten“, so Vlado. Erneut, wie bereits vor einer Woche im Spiel gegen den Aufsteiger Velbert, waren es vor allem die Doppel, die die Bergneustädter im Stich gelassen haben.

Das Spiel begann anders, als sich die Schwalben erhofft haben. Das Spitzendoppel Groth/Rosenberg verlor überraschend klar gegen Walther/Halcour glatt in drei Sätzen. Auf der anderen Platte sorgten gleichzeitig Duda mit M. Grothe nach einer starken Vorstellung für eine kleine Sensation und schlugen das Spitzendoppel des Gastgebers Jean/Brosig mit 3:1. Im Duell der dreier Doppel mussten sich Kushov/ Broda nach einer 2:1 Satzführung letztendlich mit 2:3 nach Sätzen geschlagen geben. Nach den Doppeln stand es 2:1 für den Gastgeber.

In den Einzeln musste zuerst Roman Rosenberg gegen den Spitzenspieler Ricardo Walther antreten. Durch das unsportliche Verhalten von Walther am Ende des zweiten Satzes wurde Roman um einen Punkt betrogen und verlor den Satz mit 10:12. Fazit vom Spiel: Statt einem 3:0 Sieg musste sich Roman mit 8:11 im fünften Satz knapp geschlagen geben. Jonathan Groth verkürzte nach einem 3:0 Sieg gegen dem Belgier Lauric auf 2:3. Durch zwei Siege in der Mitte von Medik Kushov gegen Brosig und Benni Duda gegen Strack gingen die Schwalben in die 4:3 Führung. Nach Niederlagen von Markus Grothe und Vlado Broda gingen die Jülicher erneut in eine 5: 4 Führung.

Im zweiten Durchgang traten beide Spitzenspieler aufeinander. Jonathan Groth fand gegen Walther kein Mittel und verlor überraschend klar mit 3:0 nach Sätzen. Nach einem umkämpften 3:2 Sieg gegen Lauric verkürzte Roman auf 5:6. Im Duell der beiden Linkshänder musste sich Benni dem taktisch gut spielenden Brosig geschlagen geben. Auch in seinem zweiten Einzel zeigte Medik Kushov, dass er an diesem Tag nicht zu schlagen war und verkürzte auf 6:7. Im hinteren Paarkreuz hatte Vlado Broda keinen guten Tag erwischt und verlor gegen Halcour mit 2:3 nach Sätzen. Als dann auch Markus Grothe gegen Servaty verloren hat, hieß es am Ende 9:6 für die Jülicher.

Ein Bericht von Vlado Broda